Pressemitteilung

Klinikum der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Kornelia Suske

07.11.2000

<http://idw-online.de/de/news26582>

Personalia

Ernährung / Gesundheit / Pflege, Kunst / Design, Medizin, Musik / Theater
regional

Künstlerische Natur-Experimente

Zur Zeit sind im stationären Bereich der Uni-Klinik für Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie einige Werke der Magdeburgerin Katrin Wetzel zu sehen.

Die Ausstellung der jungen Malerin überrascht den Betrachter durch die Vielzahl der eingesetzten Techniken und Ausdrucksformen. Ihre meisten Motive findet Katrin Wetzel in der Natur, die sie je nach Stimmung in ihren Bildern widerspiegelt. So sind sowohl gegenständliche, aber auch recht abstrakte Darstellungen zu sehen. Ein "typischer Wetzel-Stil" ist nicht zu erkennen, das strebt die Künstlerin auch ganz bewusst nicht an. Sie findet ihre Freude und Bestätigung vor allem im Experimentieren mit Farben und Betrachtungsweisen. Daher ist in den Werken eine sehr individuelle, teils recht eigenwillige Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Motiv zu erkennen. In den vergangenen Jahren hatte Katrin Wetzel bereits mehrfach mit Ausstellungen auf ihr künstlerisches Schaffen aufmerksam gemacht. Beruflich ist die junge Frau als Kosmetikerin tätig und betreut seit einigen Jahren Patienten im Universitätsklinikum.

Die Klinik für Reproduktionsmedizin ist zum wiederholten Mal Gastgeber einer Kunstaussstellung. Klinikdirektor Professor Jürgen Kleinstein erklärt: "Nach der positiven Resonanz auf unsere erste Aktion im Sommer dieses Jahres haben wir uns entschlossen, diese Idee auszubauen. Die Patienten greifen diese Anregung freudig auf und diskutieren eifrig über die Inhalte der Bilder. Für das Klinikpersonal stellt die Ausstellung eine willkommene Abwechslung am Arbeitsplatz dar. Bei den bisherigen Ausstellungen waren die Gemälde überzeugend, so dass einige Exponate sehr schnell einen Käufer fanden."

Die Klinikgalerie mit den Bildern von Katrin Wetzel ist allen Interessierten zugänglich und kann täglich auf der Station 3 im Gebäude der Uni-Frauenklinik in der Gerhart-Hauptmann-Str. 3 besichtigt werden.